

Die refraktive Lösung – IPCL Presbyopic

Präzise
Sicher
Reversibel



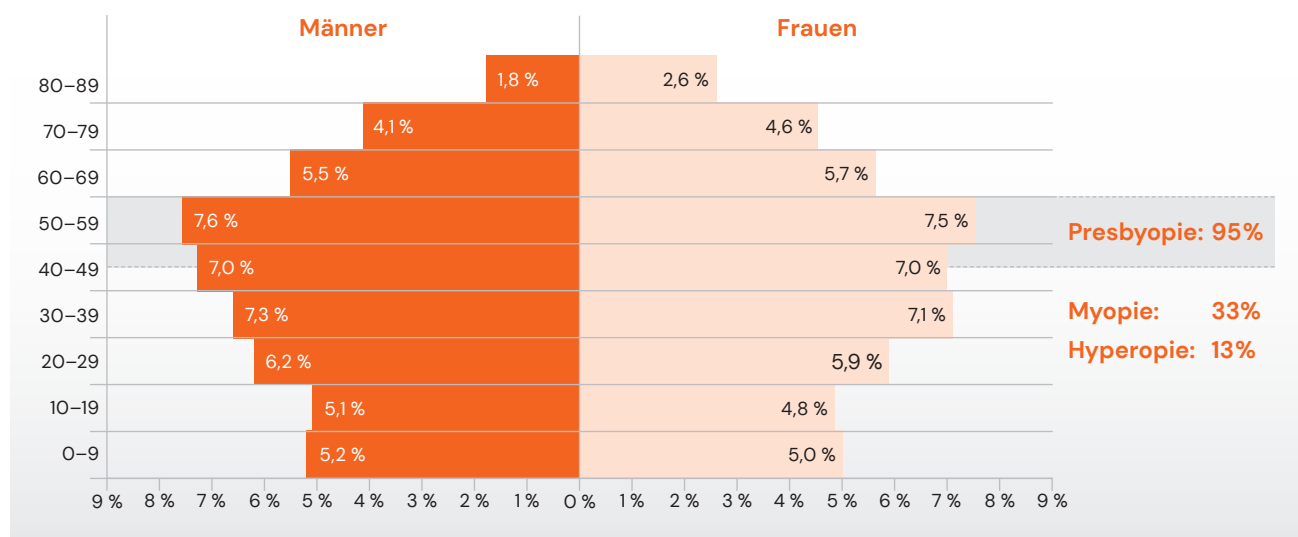
Kennen Sie Petra auch: zwischen 45 und 60 Jahre alt, hyperop oder myop, aber auch presbyop – und unzufrieden mit ihrer refraktiven Situation? Was würden Sie Petra empfehlen?

Zu jung für einen Linsentausch – zu alt für den Laser

Petra ist nicht allein

Rund jeder dritte Mensch in der Schweiz ist zwischen 45 und 60 Jahre alt – das ist die mit Abstand grösste Altersgruppe. Wie in den anderen Altersgruppen auch sind rund 35 % hyperop und 25 % myop – aber gut 95 % sind presbyop!

Der steigende Anspruch an ein gutes Sehen unabhängig von Brille und Kontaktlinsen hat die refraktive Chirurgie mit verschiedensten Verfahren auf das heutige Niveau gebracht. Bei der bevölkerungsstärksten Altersgruppe zwischen 45 und 60 Jahren klappte jedoch bisher eine grosse Lücke zwischen den Erwartungen und den refraktiven Möglichkeiten.



Erweitern Sie Ihre refraktiven Möglichkeiten mit der IPCL Presbyopic

Die erste phake Hinterkammerlinse zur Korrektur der Presbyopie

Seit 2014 gibt es die 2013 eingeführte IPCL als Variante zur Korrektur der Presbyopie. Die IPCL wurde schon in über 24 Ländern von mehr als 1.500 Anwendern über 130.000 Mal implantiert – davon rund 5.000 IPCL Presbyopic. Seit 2017 ist sie auch in der Schweiz verfügbar.



Entfernen Sie die natürliche Linse erst, wenn es wirklich nötig ist

Das additive, reversible IPCL-Verfahren wahrt die Integrität von Hornhaut und Linse. Mit der IPCL Presbyopic können Sie Ihren Patienten die natürliche Linse weiter erhalten. Diese können somit jetzt und in 15 bis 20 Jahren – bei der regulären Katarakt-OP – jeweils von der neuesten IOL-Technologie profitieren.

„Die Reversibilität des Verfahrens ist ein starker psychologischer Faktor für die Patienten und ein unterstützender Faktor für die Entscheidung zugunsten dieser Option. Angesichts der zunehmenden Zahl von Presbyopen besteht ein grosser potenzieller Bedarf für eine Innovation wie der presbyopen IPCL.“¹

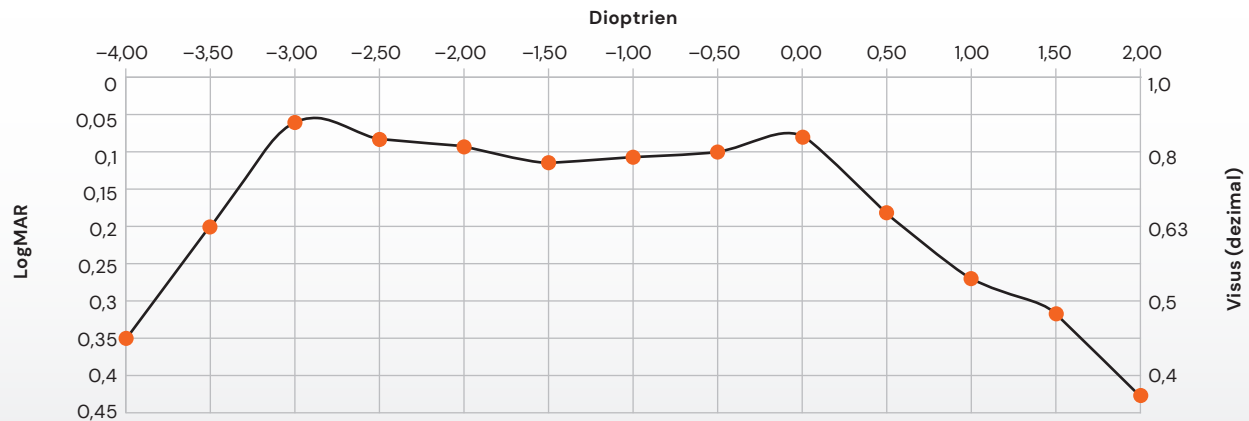
- IPCL = Implantable phakic Contact Lens
- Hydrophile, einteilige phake Hinterkammerlinse
- Trifokale, diffraktiv-refraktive Optik, aberrationsneutral
- Hoch-biokompatibles, langzeitstabiles Hybrid-Acrylat mit optimiertem Wassergehalt von 26 %
- Implantierbar durch 2,8 mm

**DIE FAKTEN
ZUR IPCL
PRESBYOPIC**

Die trifokale Optik der IPCL Presbyopic

IPCL Presbyopic nutzt eine einzigartige, patentierte diffraktiv-refraktive Technologie.

„Die refraktiven Ergebnisse überzeugen.“¹



Binokulare Defokuskurve der IPCL Presbyopic von 27 Patienten, 6 Monate postoperativ²

„In unserer Gruppe brauchte keiner der Patienten mehr eine Brille zu tragen, ausser in seltenen Fällen wie bei schwachem Leselicht.“¹

So modern und durchdacht wie das gesamte Konzept

Diffraktiv-refraktive Technologie

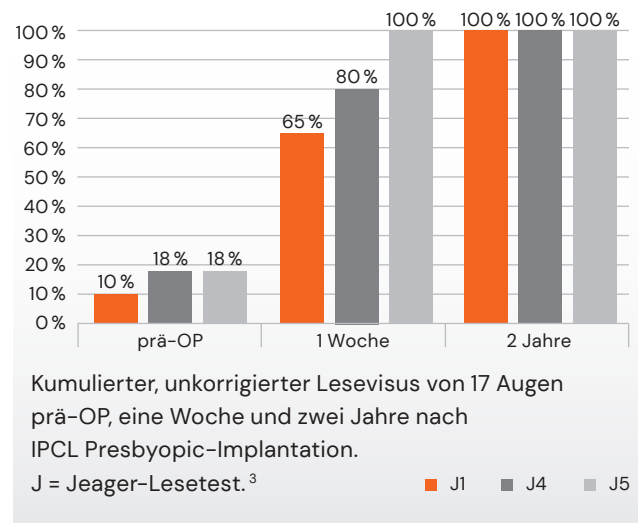
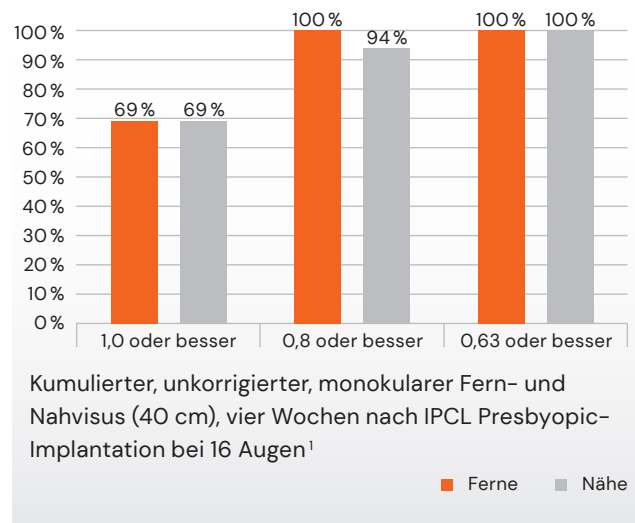
- Die patentierte Technologie beinhaltet einen „Dynamic Energy Transfer“ (DET). Hier ist die Energieverteilung für alle drei Fokuspunkte bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen optimiert, und ein gutes Sehen in den unterschiedlichen Entfernungen ist ohne Brille möglich.
- Die Anwinkelung der diffraktiven Stufen beginnt mittig mit 6° und steigert sich zum Randbereich bis zu 65°. Hierdurch erzielt man eine verringerte Lichtstreuung und weniger Halos.
- Die einzigartige ANGLED-STEPS-Optik verringert den Lichtverlust auf bis zu 8 %. Andere presbyope Optiken haben einen Lichtverlust bis zu 18 %.
- Die Höhe der Stufen verringert sich von 1,8 µm im Zentrum bis hin zu 90 nm im Randbereich. So wird mehr Licht für den Fernbereich genutzt.
- Die IPCL ist in Nahzusätzen von 1,5 D bis 4,0 D in 0,5 D-Schritten verfügbar.



IPCL bedeutet Individualität

„Die Zweijahresergebnisse zeigen eine hohe Qualität der unkorrigierten Fern- und Nahsehstärke.“³

Die beste Lösung ist die, die passt – daher bietet die IPCL ein bisher einzigartiges Mass an Individualisierung.



„Die Zufriedenheit der Patienten mit der Qualität des Sehvermögens war insgesamt hoch. Es gab nur einige geringfügige Beschwerden über Streulicht beim nächtlichen Autofahren. Dies ist interessant, da die natürliche Augenlinse das Streulicht der zusätzlichen diffraktiven Optik potenziell verstärken könnte.“¹



- **Basisrefraktion** von -22,0 D bis +6,0 D in 0,5 D-Schritten
- **Zylinder** von +1,0 D bis +6,5 D in 0,5 D-Schritten
- **Achslage** des Zylinders aufs Grad genau, immer horizontale Implantation
- **Nahzusatz** von +1,5 D bis +4,0 D in 0,5 D-Schritten
- **Grösse der IPCL** von 11,0 bis 14,0 mm in 0,25 mm Schritten
- **Grösse der Optik** Durchmesser von 6,2 mm (Standard) bis zu 7,25 mm

**JEDE IPCL
WIRD
INDIVIDUELL
PASSEND
GEFERTIGT**

Das bietet nur die IPCL

Jede IPCL passt zu ihrem Träger

Lieferbereich

+15,0 D



-30,0 D

Zylinder: 0,5 bis 10,0 D

Mögliche Größen bei allen Varianten

11,00 mm, 11,25 mm,
11,50 mm, 11,75 mm,
12,00 mm, 12,25 mm
12,50 mm, 12,75 mm,
13,00 mm, 13,25 mm,
13,50 mm, 13,75 mm,
14,00 mm

Individuell **anpassbarer**
Optikdurchmesser
zwischen 6,2 und 7,25 mm

Korrektur der Presbyopie

Diffaktiv-refraktive
trifokale Optik

Mögliche Nahzusätze:

+1,5 D bis +4,0 D
in 0,5 D-Schritten

IPCL für bestmögliche
Ergebnisse

Bestmögliches Sizing

Die erhältliche Größen
geben Flexibilität beim
Sizing. Die Öffnungen in
den seitlichen Haptiken
können gewisse Fehler
beim Sizing ausgleichen.

Einfaches Handling
mit der IPCL

Einfaches Laden,

implantierbar durch
2,8 mm

Smart toric

- Die Achslage ist immer individuell angepasst.
- IPCL wird immer 0-180° positioniert.
- Es ist kein Rotations-schema nötig.

Verbesserter

Kammerwasserfluss

Öffnungen in der Mitte
der Optik, am oberen
Optikrand und an der
Haptikbasis sorgen für
Kammerwasserfluss.

Hohe Stabilität

durch sechs Kontakt-
punkte zum Sulcus

Standby-Linse

Immer mit dabei!

Reduzierte Lichtreflexe durch die konische Form
der zentralen Öffnung: Der Durchmesser an der
Rückfläche ist größer als an der Vorderfläche.



Das sagen Anwender



„Ich halte die IPCL aufgrund ihres grossen Anwendungsbereiches und ihrer möglichen diffraktiven Multifokalität für einen notwendigen Pfeil im Köcher der refraktiven Chirurgie.“

Dr. med. D. R. H. Breyer, Düsseldorf

„Wir setzen die IPCL sehr häufig ein, weil sie gerade in schwierigen Situationen, z. B. bei Hornhautauffälligkeiten oder extrem starker Kurzsichtigkeit, exzellente OP-Ergebnisse liefert. Ausserdem ist sie unserer Meinung nach das derzeit beste Verfahren zur Korrektur der Alterssichtigkeit.“

Dr. med. H. Kaschube, Lüdenscheidt



„Ich entscheide mich für die IPCL, weil mit ihr selbst hohe Fehlsichtigkeiten und die Altersweitsichtigkeit korrigierbar sind, ohne den Zustand der Cornea und der körpereigenen Linse signifikant zu verändern.“

Dr. med. M. Müller-Holz, Dresden

„Ich habe die Erstimplantation der presbyopen IPCL in Deutschland April 2017 durchgeführt, weil dieses Segment bis dato im refraktiven Portfolio gefehlt hat.“

Dr. med. R. Schmid, Ulm



„Die IPCL ist die phake Linse meiner Wahl, da sie durch eine 2 mm-Inzision über den gesamten Bereich der optischen Stärke implantiert werden kann. Ich schätze die Handhabung dieser Linse und die langfristigen Ergebnisse. Die Patienten schätzen die schnelle visuelle Rehabilitation und die hohe Sehqualität nach der IPCL-Implantation.“

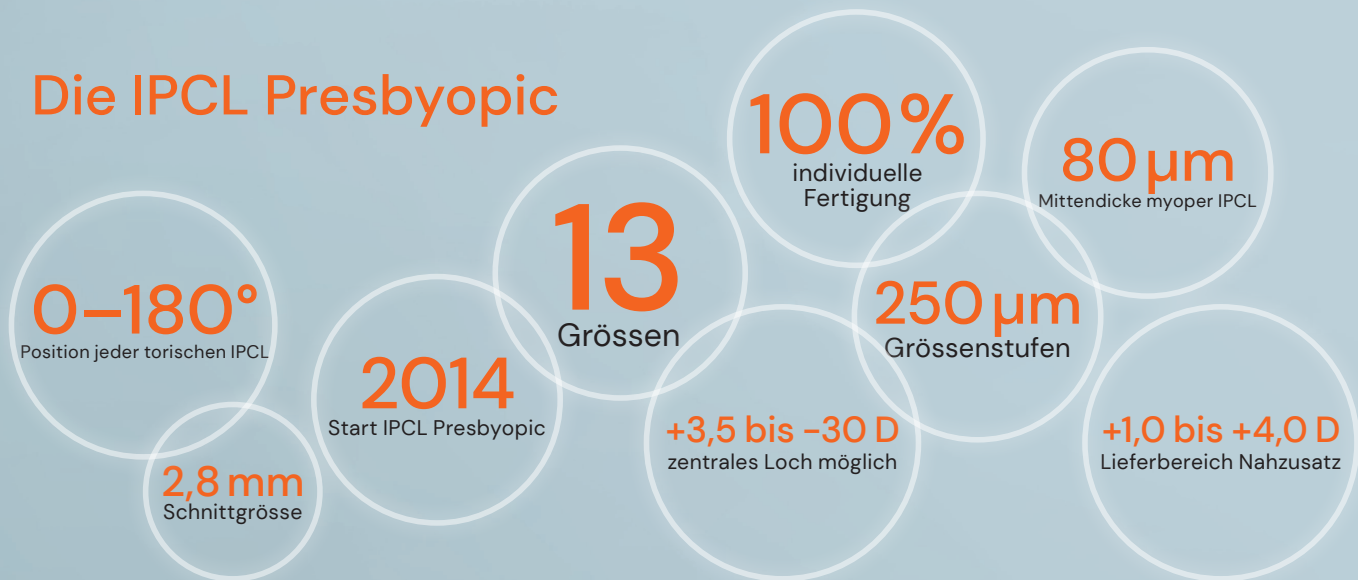
Dr. med. P. Stodulka, Czech Republic & Austria

„Ich habe eine sehr hohe postoperative Erfolgsquote mit IPCL aufgrund der umfangreichen Größenauswahl, 13 Größen von 11 bis 14 mm in Schritten von 0,25 mm. Außerdem kann ich mich nach 6 Jahren Nachuntersuchung von der Biokompatibilität des Materials überzeugen, das keine Entzündungen oder Katarakte verursacht. Daher ist die IPCL die Linse meiner Wahl.“

Dr. med. H. Bianchi, Argentina



Die IPCL Presbyopic



Technische Spezifikationen der IPCL Presbyopic

Lieferbereich Sphäre	-22,0 D bis +6,0 D (in 0,5 D-Schritten)
Lieferbereich Zylinder	+1,0 D bis +6,5 D (in 0,5 D-Schritten)
Lieferbereich Nahaddition	+1,0 D bis +4,0 D (in 0,5 D-Schritten)
Gesamtdurchmesser	11,00 bis 14,00 mm, in 0,25 mm-Schritten
Optische Zone	Standardoptik: 5,80 mm (effektiv*: ca. 7,3 mm) Individuelle Optik: bis 6,40 mm (effektiv*: ca. 8,0 mm)
Inzisionsgrösse	2,8 mm
Material	Hydrophiles Hybrid-Acrylat
UV-Filter	420 nm
Refraktiver Index	1,465
Abbe-Zahl	60
Abstand Optik/Haptikebene	1,20 bis 1,70 mm

*Unter Berücksichtigung der Hornhaut-Vergrösserung

Literaturverzeichnis

- Schmid, Luedtke (2020): A Novel Concept of Correcting Presbyopia: First Clinical Results with a Phakic Diffractive Intraocular Lens. *Clinical Ophthalmology*; 14: 2011–2019.
- Bianchi (2020): Presbyopia Management with Diffractive Phakic Posterior Chamber IOL. *Čes. a slov. Oftal.*, 76, No.5: p. 211–219.
- Stodulka et al. (2020): Posterior chamber phakic intraocular lens for the correction of presbyopia in highly myopic patients. *J Cataract Refract Surg.*; 46(1): 40–44.

Vertrieb durch:

Medilas AG
Grindlenstrasse 3
8954 Geroldswil, Schweiz
T +41 44 747 40 00
info@medilas.ch
www.medilas.ch

Eine patentierte Technologie von:

Care Group
Block No. 310
Village Sim of Dabhasa,
Taluka - Padra
Vadodara - 391 440
Gujarat, Indien

